

Anhang.

1. Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln

vom 22. Oktober 1901 (R.G.Bl. S. 380).

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen usw., verordnen im Namen des Reichs auf Grund der Bestimmungen im § 6 Abs. 2 der Gewerbeordnung (R.G.Bl. 1900, S. 871) was folgt:

§ 1. Die in dem angeschlossenen Verzeichnisse A aufgeführten Zubereitungen dürfen, ohne Unterschied, ob sie heilkräftige Stoffe enthalten oder nicht, als Heilmittel (Mittel zur Beseitigung oder Linderung von Krankheiten bei Menschen oder Tieren) außerhalb der Apotheken nicht feilgehalten oder verkauft werden.

Dieser Bestimmung unterliegen von den bezeichneten Zubereitungen, soweit sie als Heilmittel feilgehalten oder verkauft werden,

- a) kosmetische Mittel (Mittel zur Reinigung, Pflege oder Färbung der Haut, des Haares oder der Mundhöhle), Desinfektionsmittel und Hühneraugenmittel nur dann, wenn sie Stoffe enthalten, welche in den Apotheken ohne Anweisung eines Arztes, Zahnarztes oder Tierarztes nicht abgegeben werden dürfen, kosmetische Mittel außerdem auch dann, wenn sie Kreosot, Phenylsalicylat oder Resorcin enthalten;
- b) künstliche Mineralwässer nur dann, wenn sie in ihrer Zusammensetzung natürlichen Mineralwässern nicht entsprechen und zugleich Antimon, Arsen, Baryum, Chrom, Kupfer, freie Salpetersäure, freie Salzsäure oder freie Schwefelsäure enthalten.

Auf Verbandstoffe (Binden, Gazen, Watten und dergl.), auf Zubereitungen zur Herstellung von Bädern sowie auf Seifen zum äußerlichen Gebrauche findet die Bestimmung im Abs. 1 nicht Anwendung.

§ 2. Die in dem angeschlossenen Verzeichnisse B aufgeführten Stoffe dürfen außerhalb der Apotheken nicht feilgehalten oder verkauft werden.

§ 3. Der Großhandel unterliegt den vorstehenden Bestimmungen nicht. Gleiches gilt für den Verkauf der im Verzeichnisse B aufgeführten Stoffe an Apotheken oder an solche öffentliche Anstalten, welche Untersuchungs- oder Lehrzwecken dienen und nicht gleichzeitig Heilanstalten sind.

§ 4. Der Reichskanzler ist ermächtigt, weitere, im einzelnen bestimmt zu bezeichnende Zubereitungen, Stoffe und Gegenstände von dem Feilhalten und Verkaufen außerhalb der Apotheken auszuschließen.

§ 5. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem 1. April 1902 in Kraft. Mit demselben Zeitpunkt treten die Verordnungen, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln, vom 27. Januar 1890, 31. Dezember 1894, 25. November 1895 und 19. August 1897 außer Kraft.

Gegeben Neues Palais, Potsdam, den 22. Oktober 1901.

Wilhelm.

Graf von Posadowsky.

Verzeichnis A.

1. Abkochungen und Aufgüsse (decocta et infusa).
2. Ätztifte (styli caustici).
3. Auszüge in fester oder flüssiger Form (extracta et tincturae), ausgenommen:
 - Arnikatinktur,
 - Baldriantinktur, auch ätherische
 - Benediktineressenz,
 - Benzoätinktur,
 - Bischoffessenz,
 - Eichelkaffeeextrakt,
 - Fichtennadelextrakt,
 - Fleischextrakt,
 - Himbeeressig,
 - Kaffeeextrakt,
 - Lakritzen, (Süßholzsaft), auch mit Anis,
 - Malzextrakt, auch mit Eisen,
 - Lebertran oder Kalk,
 - Myrrhentinktur,
 - Nelkentinktur,
 - Teeextrakt von Blättern des Teestrauchs,
 - Vanillentinktur,
 - Wacholderextrakt.
4. Gemenge, trockene, von Salzen oder zerkleinerten Substanzen, oder von beiden untereinander, auch wenn die zur Vermengung bestimmten einzelnen Bestandteile gesondert verpackt sind, (pulveres, salia et species mixtae), sowie Verreibungen jeder Art (triturationes), ausgenommen:
 - Brausepulver aus Natriumbikarbonat und Weinsäure, auch mit Zucker oder ätherischen Ölen gemischt,
 - Eichelkakao, auch mit Malz,
 - Hafermehlkakao,
 - Riechsalz,
 - Salicylstreupulver.
5. Gemische, flüssige, und Lösungen (mixturae et solutiones) einschließlich gemischte Balsame, Honigpräparate und Sirupe, ausgenommen:
 - Ätherweingeist (Hoffmannstropfen),
 - Ameisenspiritus,
 - Aromatischer Essig,
 - Bleiwasser mit einem Gehalte von höchstens 2 Gewichtsteilen Bleiessig in 100 Teilen der Mischung,
 - Eukalyptuswasser,
 - Fenchelhonig,
 - Fichtennadelspiritus (Waldwoll-extrakt),
 - Franzbranntwein mit Kochsalz,
 - Kalkwasser auch mit Leinöl,
 - Kampferspiritus,
 - Karmelitergeist,
 - Lebertran mit ätherischen Ölen,
 - Mischungen von Ätherweingeist, Kampferspiritus, Seifenspiritus Salmiakgeist und Spanischpfeffertinktur, oder

- von einzelnen dieser fünf Flüssigkeiten untereinander zum Gebrauche für Tiere, sofern die einzelnen Bestandteile der Mischungen auf den Gefäßen, in denen die Abgabe erfolgt, angegeben werden, Obstsaften mit Zucker, Essig oder Fruchtsäuren eingekocht, Pepsinwein, Rosenhonig, auch mit Borax, Seifenspirit, weißer Sirup.
6. Kapseln gefüllte, von Leim (Gelatine) oder Stärkemehl (capsulae gelatinosae et amylaceae repletae), ausgenommen solche Kapseln, welche Brausepulver der unter Nr. 4 angegebenen Art, Copaivabalsam, Lebertran, Natriumbikarbonat, Ricinusöl oder Weinsäure enthalten.
7. Latwergen (electuaria).
8. Linimente (linimenta), ausgenommen flüchtiges Liniment.
9. Pastillen (auch Plätzchen und Zeltchen), Tabletten, Pillen und Körner (pastilli, rotulae et trochisci, tabuletae, pilulae et granula), ausgenommen: aus natürlichen Mineralwässern oder aus künstlichen Mineralquellsalzen bereitete Pastillen, einfache Molkenpastillen, Pfefferminzplätzchen, Salmiakpastillen, auch mit Lakritzen und Geschmackszusätzen, welche nicht zu den Stoffen des Verzeichnisses B gehören, Tabletten aus Saccharin*), Natriumbikarbonat oder Brausepulver, auch mit Geschmackszusätzen, welche nicht zu den Stoffen des Verzeichnisses B gehören.
10. Pflaster und Salben (emplastra et unguenta), ausgenommen: Bleisalbe zum Gebrauche für Tiere, Borsalbe zum Gebrauche für Tiere, Cold-Cream, auch mit Glycerin, Lanolin oder Vaseline, Pechpflaster, dessen Masse lediglich aus Pech, Wachs, Terpentin, und Fett oder einzelnen dieser Stoffe besteht, englisches Pflaster, Heftpflaster, Hufkitt, Lippenpomade, Pappelpomade, Salicyltalg, Senfleinen, Senfpapier, Terpentinsalbe zum Gebrauche für Tiere, Zinksalbe zum Gebrauche für Tiere.
11. Suppositorien (suppositoria) in jeder Form (Kugeln, Stäbchen, Zäpfchen oder dergleichen) sowie Wundstäbchen (cercoli).

Verzeichnis B.

Bei den mit * versehenen Stoffen sind auch die Abkömmlinge der betreffenden Stoffe sowie die Salze der Stoffe und ihrer Abkömmlinge inbegriffen.

*Acetanilidum.

Acida chloracetica.

Acidum benzoicum e resina sublimatum.

*) Durch das Süßstoffgesetz vom 7. Juli 1902 aufgehoben.

- Acidum camphoricum.
 — cathartanicum.
 — cinnamylicum.
 — chrysophanicum.
 — hydrobromicum.
 — hydrocyanicum.
 *lacticum.
 *— osmicum.
 — sclerotinicum.
 *— sozodolicum.
 — succinicum.
 *— sulfocarbolicum.
 *— valerianicum.
 *Aconitinum.
 Actolum.
 Adonidinum.
 Aether bromatus.
 — chloratus.
 — jodatus.
 Aethyli praeparata.
 Aethylidenum bichloratum.
 Agaricinum.
 Aiololum.
 Aluminium acetico-tartaricum.
 Ammonium chloratum ferratum.
 Amylenum hydratum.
 Amylium nitrosum.
 Anthrarobinum.
 *Apomorphinum.
 Aqua Amygdalarum amararum.
 — Lauro-cerasi.
 — Opil.
 — vulneraria spiritiosa.
 *Arecolinum.
 Argentaminum.
 Argentolum.
 Argoninum.
 Aristolum.
 Arsenium jodatum.
 *Atropinum.
 Betolum.
 Bismutum bromatum.
 — oxyjodatum.
 — subgallicum (Dermatolum).
 — subsalicylicum.
 — tannicum.
 Blatta orientalis.
 Bromalum hydratum.
 Bromoformium.
 *Brucinum.
 Bulbus Scillae siccatus.
 Butylchloralum hydratum.
 Camphora monobromata.
 Cannabinonum.
 Cannabinum tannicum.
 Cantharides.
 Cantharidinum.
 Cardolum.
 Castoreum canadense.
 — sibiricum.
 Cerium oxalicum.
 *Chinidinum.
 *Chininum.
 Chinoïdinum.
 Chloralum formamidatum.
 Chloralum hydratum.
 Chloroformium.
 Chrysarobinum.
 *Cinchonidinum.
 Cinchoninum.
 *Cocaïnum.
 *Coffeïnum.
 Colchicinum.
 *Coniinum.
 Convallamarinum.
 Convallarinum.
 Cortex Chinae.
 — Condurango.
 — Granati.
 — Mezerei.
 Cotoinum.
 Cubebae.
 Cuprum aluminatum.
 — salicylicum.
 Curare.
 *Curarinum.
 Delphininum.
 *Digitalinum.
 *Digitoxinum.
 *Duboisinum.
 *Emetinum.
 *Eucaïnum.
 Euphorbium.
 Euphenum.
 Fel tauri depuratum siccum.
 Ferratinum.
 Ferrum arsenicicum.
 — arsenicosum.

- Ferrum carbonicum saccharatum.
 — citricum ammoniatum.
 — jodatum saccharatum.
 — oxydatum dialysatum.
 — oxydatum saccharatum.
 — peptonatum.
 — reductum.
 — sulfuricum oxydatum ammoni-
 atum.
 — sulfuricum siccum.
 Flores Cinae.
 — Koso.
 Folia Belladonnae.
 — Bucco.
 — Cocae.
 — Digitalis.
 — Jaborandi.
 — Rhois toxicodendri.
 — Stramonii.
 Fructus Papaveris immaturi.
 Fungus Laricis.
 Galbanum.
 *Guajacolum.
 Hamamelis virginica.
 Haemalbuminum.
 Herba Aconiti.
 — Adonidis.
 — Cannabis indicae.
 — Cicutae virosae.
 — Conii.
 — Gratiolae.
 — Hyoscyami.
 — Lobeliae.
 *Homatropinum.
 Hydrargyrum aceticum.
 — bijodatum.
 — bromatum.
 — chloratum.
 — cyanatum.
 — formamidatum.
 — jodatum.
 — oleinicum.
 — oxydatum via humida paratum.
 — peptonatum.
 — praecipitatum album.
 — salicylicum.
 — tannicum oxydulatum.
 *Hydrastininum.
 *Hyoscyaminum.
 Itrolum.
 Jodoformium.
 Jodolum.
 Kaïrinum.
 Kaïrolinum.
 Kalium jodatum.
 Kamala.
 Kosinum.
 Kreosotum (e ligno paratum).
 Lactopheninum.
 Lactucarium.
 Larginum.
 Lithium benzoicum.
 — salicylicum.
 Losophanum.
 Magnesium citricum effervescens.
 Magnesium salicylicum.
 Manna.
 Methylenum bichloratum.
 Methylsulfonalum (Trionalum).
 Muscarinum.
 Natrium aethylatum.
 — benzoicum.
 — jodatum.
 — pyrophosphoricum ferratum.
 — salicylicum.
 — santonicum.
 — tannicum.
 *Nosophenum.
 Oleum Chamomillae aethereum.
 — Crotonis.
 — Cubebarum.
 — Matico.
 — Sabinæ.
 — Santali.
 — Sinapis.
 — Valerianæ.
 Opium, ejus alcaloida eorumque
 salia et derivata eorumque
 salia. (Codeinum, Heroinum,
 Morphinum, Narceinum, Nar-
 cotinum, Peroninum, Thebaï-
 num et alia.)
 *Orexinum.
 *Orthoformium.
 Paracotoinum.
 Paraldehydum.
 Pasta Guarana.
 *Pelletierinum.

- *Phenacetinum.
- *Phenocollum.
- *Phenylum salicylicum (Salolum).
- *Physostigminum (Eserinum).
- Picrotoxinum.
- *Pilocarpinum.
- *Piperazinum.
- Plumbum iodatum.
- tannicum.
- Podophyllum.
- Præparata organotherapeutica.
- Propylaminum.
- Protargolum.
- *Pyrazolonum phenyldimethylicum (Antipyrinum).
- Radix Belladonnae.
- Colombo.
- Gelsemii.
- Ipecacuanhae.
- Rhei.
- Sarsaparillae.
- Senegae.
- Resina Jalapae.
- Scammoniae.
- Resorcinum purum.
- Rhizoma Filicis.
- Hydrastis.
- Veratri.
- Salia glycerophosphorica.
- Salophenum.
- Santoninum.
- *Scopolaminum.
- Secale cornutum.
- Semen Calabar.
- Colchici.
- Hyoscyami.
- St. Ignatii.
- Stramonii.
- Semen Strophanthi.
- Strychni.
- Sera therapeutica, liquida et sicca, et eorum præparata ad usum humanum.
- *Sparteinum.
- Stipites Dulcamarae.
- *Strychninum.
- *Sulfonalum.
- Sulfur iodatum.
- Summitates Sabinae.
- Tannalbinum.
- Tannigenum.
- Tannoformium.
- Tartarus stibiatus.
- Terpinum hydratum.
- Tetronalum.
- *Thallinum.
- *Theobrominum.
- Thioformium.
- *Tropacocainum.
- Tubera Aconiti.
- Jalapae.
- Tuberculinum.
- Tuberculocidinum.
- *Urethanum.
- *Urotropinum.
- Vasogenum et ejus præparata.
- *Veratrinum.
- Xeroformium.
- *Yohimbinum.
- Zincum aceticum.
- chloratum purum.
- cyanatum.
- permanganicum.
- salicylicum.
- sulfoichthyolicum.
- sulfuricum purum.

2. Bekanntmachung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln

vom 1. Oktober 1903 (R.G.Bl. S. 281).

Auf Grund des § 4 der Kaiserlichen Verordnung, betreffend den Verkehr mit Arzneimitteln, vom 22. Oktober 1901 (R.G.Bl. S. 380) wird bestimmt: